

Betreff:

Mobilität zwischen den Hochschulstandorten

Organisationseinheit:

Dezernat I
0120 Referat Stadtentwicklung, Statistik, Vorhabenplanung

Datum:

18.07.2022

Beratungsfolge

Ausschuss für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.06.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Mobilität der Studierenden und Mitarbeitenden der Technischen Universität Braunschweig innerhalb der Lehr- und Arbeitsstrukturen ist vielfältig komplex. Lehrveranstaltungen finden an unterschiedlichen Wochentagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten statt. Außerdem erfolgt der Lehrbetrieb nur in den Vorlesungszeiten. Somit unterscheidet sich das Mobilitätsaufkommen stark zwischen der vorlesungs- und vorlesungsfreien Zeit.

Darüber hinaus stellen sich die Studierenden individuell ihre Vorlesungs- und Seminarpläne zusammen. Das Verkehrsaufkommen zwischen den einzelnen Standorten wechselt somit im Tagesgang sowie an jedem Wochentag stark.

Davon abgesehen ist es in 15 Minuten faktisch nur mit dem Fahrrad in bestimmten Fällen möglich, zwischen den Standorten zu wechseln. Wer die Reisezeit mit Beginn des Verlassens des letzten Seminarraums mit Weg zum Verkehrsmittel (z.B. Parkplatz oder Haltestelle), Fahrzeit, Weg vom Verkehrsmittel zum nächsten Seminarraum betrachtet wird feststellen, dass diese Wegeketten in aller Regel mehr als 15 Minuten bedarf.

In der Vergangenheit waren die TU bzw. der AStA mit der BSVG bereits in Kontakt um mögliche Optimierungen bzw. Lücken im Angebot zu identifizieren. Es konnten in diesem Prozess keine hinreichend konkreten Maßnahmen oder Angebotslücken identifiziert werden. Aktuell sind der BSVG keine Beschwerden bekannt. Pandemiebedingt fand zwischen Sommersemester 2020 bis einschließlich Wintersemester 2021/2022 kein regulärer Lehrbetrieb statt. Verwaltung und BSVG beobachten somit die Nachfrage in den die TU-Braunschweig tangierenden Linien seit der Wiederaufnahme des Lehrbetriebs im aktuellen Sommersemester.

Dieses vorangestellt, antwortet die Verwaltung in Abstimmung mit der BSVG wie folgt auf die gestellten Fragen:

zu 1: Im Umkreis des Hauptcampus befinden sich fußläufig mehrere Haltestellen, die abhängig vom konkreten Start- und Zielort von den Studierenden genutzt werden können: Stadtbahnhaltestelle Mühlenpfordstraße, Bushaltestelle Mittelweg, Bushaltestelle Pockelsstraße, Bushaltestelle Büldenweg, Bushaltestelle Hans-Sommer-Straße, Stadtbahn- und Bushaltestelle Gliesmaroder Straße. Von diesen Haltestellen aus können verschiedene andere Standorte der TU mit umsteigen oder umsteigefrei erreicht werden.

Haltestelle Mühlenpfordstraße

- Mit der Stadtbahnlinie 2 im 15 Minutentakt bis zur Haltestelle Siegfriedstraße und kurzem Fußweg der TU-Campus Nord (Fahrzeit: 10 Minuten).
- Mit der Stadtbahnlinie 2 im 15 Minutentakt bis zur Haltestelle Ottenroder Straße und mit Fußweg zum TU-Campus Ost (Fahrzeit: 11 Minuten).

Haltestelle Mittelweg (nahe zur Hauptmensa)

- Mit der Buslinie 426 im 15 Minutentakt bis zur Haltestelle Freyastraße und kurzem Fußweg zum TU-Campus Nord (Fahrzeit: 5 Minuten).
- Mit der Buslinie 426 im 15 Minutentakt bis zur Haltestelle Freyastraße und Bussteiggleichem Umstieg zur Buslinie 436 zur Haltestelle Luftfahrtbundesamt am NFF (Fahrzeit inkl. Umsteigezeit: 27 Minuten).

Haltestelle Pockelsstraße

- Mit der Buslinie 433 im 30 Minutentakt bis zur Haltestelle Beethovenstraße und Fußweg zum TU-Campus Ost (Fahrzeit: 4 Minuten).
- Mit der Buslinie 419/429 im 15 Minutentakt bis zur Haltestelle Johannes-Selenka-Platz, direkt an der HBK

Haltestelle Gliesmaroder Straße

- Mit der Buslinie 436 im 15 Minutentakt bis zur Haltestelle Freyastraße und kurzem Fußweg zum TU-Campus Nord (Fahrzeit: 4 Minuten).
- Mit der Buslinie 436 im 15 Minutentakt zur Hauptverkehrszeit und 30 Minutentakt zwischen 9:00 Uhr und 13:00 Uhr bis zur Haltestelle Luftfahrtbundesamt am NFF (Fahrzeit: 20 Minuten).

Die Buslinien 426 und 436 verkehren noch bis voraussichtlich 25. August 2022 aufgrund von Fahrer:innen-Mangel im 30 Minutentakt statt 15 Minutentakt.

zu 2: Der Hauptcampus selbst umfasst verschiedene Gebäude, die jeweils zu den unter 1 benannten Haltestellen unterschiedliche Wegelängen aufweisen. Ein Fußweg zu einer Haltestelle ist aufgrund der räumlichen Ausdehnung der Standorte immer zurückzulegen. Es bestehen zwischen allen Standorten bereits heute direkte Fahrtmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund sehen Verwaltung und BSVG keinen zusätzlichen Bedarf für Pendelverkehre.

zu 3: Eine stärkere Vernetzung zwischen den genannten Standorten müsste sich an den konkreten Bedürfnissen der Studierenden ausrichten. Verwaltung und BSVG stehen hier gern für Gespräche mit der TU bzw. dem AStA zur Verfügung um Bedarf und mögliche Maßnahmen zueinander zu bringen.

Mittelfristig ist mit der Stadtbahnneubaustrecke Campusbahn eine verbesserte Anbindung zwischen der Stadtbahnhaltestelle Mühlenpfordstraße und der Haltestelle Bienroder Weg/Freyastraße zum TU-Campus Nord sowie der Haltestelle Beethovenstraße/Ringleis zum TU-Campus Ost möglich. Da auf dem Abschnitt zwischen Mühlenpfordstraße und Bienroder Weg/Freyastraße zwei Stadtbahnlinien verkehren sollen, reduzieren sich auch Wartezeiten.

Walther

Anlage/n: keine